

FÜR ÖSTERREICHISCHE VOLKSKUNDE

ANZEIGER

des

Vereines für österreichische Volkskunde

unter dem Protectorate Sr. k. u. k. Hoheit des durchlauchtigsten

Herrn Erzherzogs **Ludwig Victor.**

Clearing-Verkehr Nr. 834.451.

Nr. 1.

Wien, Jänner 1898.

III. Jahrgang.

Dieser Anzeiger wird allmonatlich an sämtliche Mitglieder des Vereines für österreichische Volkskunde kostenfrei versendet.

Besondere Einladungen zu den Monatsversammlungen werden nicht mehr ausgesendet; die Einladung auf der ersten Seite dieses Anzeigers diene den p. t. Mitgliedern jeweilig zur ge. ülligen Kenntnissnahme.

EINLADUNG

zu der

Freitag, 28. Jänner 1898, Abends 7 Uhr, im alten Rathhaussaale (I, Wipplingerstr. 8, 2. Stock)

stattfindenden

JAHRES-VERSAMMLUNG.

TAGESORDNUNG.

1. Jahresbericht, erstattet durch den Herrn Präsidenten.
2. Museumsbericht, erstattet durch Herrn Director Dr. M. Haberlandt.
3. Cassenbericht, erstattet durch Herrn Cassier Franz X. Grössl.
4. Bericht der Revisoren, erstattet durch Herrn Dr. S. Fessler.
5. Vortrag des Herrn Dr. S. Fessler: „Ueber Land und Leute in Island“.

Gäste sind bestens willkommen.

An unsere P. T. Mitglieder.

Die P. T. Mitglieder werden höflichst ersucht, den Mitgliedsbeitrag pro 1898, beziehungsweise von 1897 und 1898, im Betrage von 1 fl. (bei Bezug der Zeitschrift von zusammen 3 fl.), im Sinne der Statuten ehestens an den Herrn Cassier Franz X. Grössl, II. Mathildenplatz 7, einsenden zu wollen.

Die Einhebung der Mitgliederbeiträge seitens der in Wien domicilirenden P. T. Mitglieder erfolgt von nun ab durch den dazu bevollmächtigten Vereinsdiener gegen Ausfolgung der Jahreskarten.

CHRONIK.

Monatsversammlung am 15. December.

Unter dem Vorsitze des ersten Herrn Vicepräsidenten Hofrathes Prof. Dr. V. Jagić fand am 15. December der letzte Vortragsabend im abgelaufenen Jahre statt. Nach Erstattung des Geschäftsberichtes durch den Herrn Schriftführer Dr. Michael Haberlandt, in welchem er namentlich der Verdienste des ausscheidenden Herrn Ausschussrathes und ehemaligen Vicepräsidenten Hofrathes Dr. Heinrich Ritter v. Zeissberg wärmstens gedachte, sprach Herr Lehrer Heinrich Moses aus Pottschach in sehr anregender Weise »über Sympthiemittel und Krankheitsbeschwörungen im Semmeringgebiete«, wobei er zahlreiche solcher Mittel zu demonstriren in der Lage war. Eine zweite Mittheilung über einen kürzlich in Pottschach vorgekommenen Fall von »Windfüttern« erregte das Interesse der Versammlung in lebhafter Weise und veranlasste Herrn Dr. M. Haberlandt zu einigen Ausführungen über die Praxis, Verbreitung und den vermuthlichen Ursinn dieses Brauches. — Beide Mittheilungen des Herrn Vortragenden werden demnächst in der »Zeitschrift für österreichische Volkskunde« veröffentlicht werden.

Der Vereinsausschuss hat in der Zeit vom September bis Jänner der Berathung der Vereinsangelegenheiten fünf Sitzungen gewidmet. Das Lotteriecomité versammelte sich zweimal.

Die Herren Dr. W. Hein, Geschäftsführer des Vereines und Vicedirector des

Museums für österreichische Volkskunde, und Julius Botstieber, Geschäftsführer-Stellvertreter und Bibliothekar des Museums für österreichische Volkskunde, haben zum lebhaften Bedauern der Vereinsleitung und des Ausschusses auf ihre Stellen resignirt. Der Verein für österreichische Volkskunde verbindet mit dem Ausdruck wärmsten Dankes für die Verdienste und Bemühungen dieser ausscheidenden Herren Functionäre den herzlichen Wunsch, dieselben mögen dem Verein auch weiterhin wohlwollende Freunde bleiben.

Die Zeitschrift für österreichische Volkskunde

enthält in den demnächst zur Ausgabe gelangenden 12. (Schluss-)Hefte des III. Bandes die nachfolgenden Beiträge: Hugo von Preen: Ueber einige ländliche Beleuchtungsarten in Osternberg, Bezirk Braunau a. Inn (mit 3 Tafeln und 4 Textabbildungen). — Franz X. Grössl: Die Länge Mariae. — Prof. Dr. Georg Polívka: Bibliographie der čechoslawischen Volkskunde im Jahre 1896. — Ferner Titel, Inhalts- und Illustrationsverzeichnis nebst Sachregister.

Im beginnenden IV. Band der Zeitschrift wird eine neueröffnete Rubrik dem „Vereinsmuseum für österreichische Volkskunde“ und seinen Sammlungen gewidmet sein. Es werden in dieser durchlaufenden Abtheilung der Zeitschrift wissenschaftliche Bearbeitungen

von Sammlungsgruppen mit Abbildungen, Veröffentlichungen über einzelne bemerkenswerthe Objecte, die ausführlichen Acquisitionsverzeichnisse über die neuen Einläufe, die Widmungen u. s. w. zum Abdruck gelangen; ebenso werden die Nachrichten über die Verwaltung und weitere Ausgestaltung dieses Museums, über die Besuchsverhältnisse u. s. w. stets in dieser Rubrik zu finden sein. Es ist zu hoffen, dass diese Nachrichten in erfreulicher Weise dazu beitragen werden, das Interesse an unserem jungen Museum und seinen Aufgaben zu beleben und in immer weitere Kreise zu tragen.

Der Abonnementsbetrag für Mitglieder beträgt fl. 2.—. Die früheren Jahrgänge werden, und zwar Band II und III complet um fl. 3.— (statt um fl. 4.80 im Buchhandel) und Band I (incomplet, Heft 5—6 ist vergriffen) ebenfalls zu fl. 3.— durch die Vereinskantlei abgegeben.

Programm der Vortragsabende für das Jahr 1898.

Im Jahre 1898 finden Vortragsabende am 17. December, 28. Jänner, 25. Februar, 18. März, 22. April, 28. October, 25. November und 16. December statt. Die III. Wanderversammlung in Baden bei Wien wird localer Verhältnisse halber auf den Herbst verschoben. Es wurde für die Vortragsabende mit Ausnahme des December und des März der vierte Freitag im Monate gewählt.

Die Vortragsabende finden im alten Rathssaale (I. Wipplingerstrasse 8, 2. St.) statt.

Vorträge haben zugesagt: Hofcapellmeister Joh. Nep. Fuchs, Pfarrer P. Lambert Karner in Brunnkirchen, königl. Rath Felix Karrer, Schauspieler Ludwig Martinelli, Privatdocent Dr. Mathias Murko, Redacteur Eduard Pötzl, Universitätsprofessor Dr. Alois Riegl, Dr. Hans Schukowitz in Graz, Dr. Wenzel Sedlitzky, Regierungsrath Camillo Sitte, Bürgerschullehrer Julius Thirring, Gymnasialprofessor Josef Wichner in Krems an der Donau und Professor Josef Žak in Brünn.

Als Vortragsthemata sind u. A. in Aussicht genommen: Die steirischen Volksweisen. — Bauernkeramik. — Das Prettaufer Faustspiel (Recitation). — Ueber Amulettencultus in Oesterreich. — Familiengebräuche im Lungau. — Oesterreichische Nachtwächterlieder. — Ueber das deutsch-mährische Volkslied (Wort und Sang) — Das südslawische Lied. — Das böhmische Lied.

Erwerbungen.

Museum.

- a) Sammlung von Hausgeräthschaften und bäuerlichen Werkzeugen, Südtirol, 39 Stück. Ankauf.
- b) Krippendarstellung, mit Pappenfiguren (88 Stück) aus dem Anfang unseres Jahrhunderts, Sistrans, Tirol. Ankauf.
- c) Sammlung von Keramik, Hausgeräthschaften, Bildern u. dgl. Oberösterreich. 93 Nummern. Aufgesammelt von Herrn Ausschussrath Custos Andreas Reischek in Käfermarkt, Oberösterreich. Ankauf.
- d) Sammlung von Krügen der Heanzen, von der niederösterreich-ungarischen Grenze, 7 Stück. Durch Herrn Lehrer Heinrich Moses in Pottschach. Ankauf.
- e) Sammlung von böhmischer und mährischer Keramik (vertreten sind die nachfolgend verzeichneten Kreise: Prag, Chrudim, Budweis, Schelten bei Hayda, Eger, Holič, Krakovan, Kuttienberg, Raudnitz u. s. w. 38 Nummern. Ankauf.

Ausserdem liefen Geschenke ein von Herrn Chorherrn Ausschussrath Carl Drexler in Klosterneuburg, Lehrer Heinrich Moses in Pottschach (Zauber- und Sympathiemittel), Franz X. Grössl, Custos Andreas Reischek in Käfermarkt, Landesmuseum Francisco-Carolinum in Linz (Wildschützen-Gewehre und Pistolen), Carl Reiterer in Weissenbach bei Liezen.

Wir sprechen den freundlichen Spendern den herzlichsten Dank für ihre werthvollen Gaben aus, indem wir gleichzeitig an die p. t. Mitglieder die warme Bitte richten, volkskundliche Gegenstände ihres Besitzes, von welchen sie sich unschwer trennen können, dem Museum für österreichische Volkskunde zur Vermehrung seiner Sammlungen freundlichst überlassen zu wollen.

Bibliothek.

Malachias Roll: Das Stift Heiligenkreuz in Oesterreich. 1834. Geschenk des Herrn Oberförsters Josef Weiss in Mayerling.

Prof. J. Hirn: Die Tiroler Landtage zur Zeit der grossen Bauernbewegung 1894. Geschenk des Herrn Franz X. Grössl.

Prof. Dr. Franz M. Schindler: Das sociale Wirken der katholischen Kirche. II. Band. Diocese Seckau (Herzogthum Steiermark) von Alois Stradner. Geschenk des Herrn Franz X. Grössl.

Heinrich Renner: Durch Bosnien - Herzegowina kreuz und quer. Dietrich Reiner, Berlin 1897.

Wissenschaftliche Mittheilungen aus Bosnien und der Herzegowina. Redigirt von Dr. Moriz Hoernes. V. Band. Geschenk des hohen k. u. k. gemeinsamen Finanzministeriums.

Ludwig v. Hörmann: Haussprüche aus den Alpen 1887.

Narodopisná Vystava českoslovanská v Praze 1895. S. 23, 24, 25.

Jahresberichte des Deutschen Volksgesangvereines in Wien, 3 bis 6. Geschenk des Vereines.

Joh. Jantsch: Zum Zeitvertreib. Allerlei Geschichten, Sagen und Schilderungen. II., 8, 9.

Blätter des Vereines für Landeskunde von Niederösterreich. Redigirt von Dr. Anton Mayer, XXXI. Jahrg. Nr. 7 bis 10.

Schweizerisches Archiv für Volkskunde. Vierteljahrsschrift. Herausgegeben von Ed. Hoffmann-Krayer, I., 1 bis 3.

Richard von Strele: Der Palmesel. Eine kulturhistorische Skizze. Separatabdruck. Geschenk des Verfassers.

Der Urquell. Eine Monatsschrift für Volkskunde. Herausgegeben von Friedr. S. Krauss. Nr. 1. 9 bis 12.

Mittheilungen der Anthropologischen Gesellschaft in Wien. XVII., 1 bis 6.

Cölestin Zocher: Du schönes, grünes Alpenland! Sitten, Sagen, schnurrige Geschichten und Volkslieder. Innsbruck, 1898.

Vollständiges Ortschaften-Verzeichniss der im Reichsrathe vertretenen Königreiche und Länder. Herausgegeben von der k. k. Statistischen Centralcommission.

Maximilian Fischer: Merkwürdige Schicksale des Stiftes und der Stadt Klosterneuburg. 1815.

Adolf Hauffen: Deutsch-böhmische Volkskunde nebst einer Bibliographie.

J. W. Nagl und Jacob Zeidler: Deutsch-österreichische Literaturgeschichte. 1 bis 6.

Gustav Bancalari: Forschungen und Studien über das Haus. II. Gegensätze des „oberdeutschen“ Typus und der ländlichen Häuser Frankreichs 1897.

Flugschriften des Deutschen Volksgesangvereines. 1 bis 5.

Flugblätter des Deutschen Volksgesangvereines. 1 bis 3.

Česky Lid. VI. 4 bis 6.

Anna Mayer-Bergwald: A Brief an die Werdenfelerinnen. Zur Erhaltung der Volkstracht. Geschenk des Herrn Carl Reiterer.

Ausserdem lief ein reichliches Material an Photographien, Bildern, handschriftlichen Texten (Volksliedern, Volksschauspielen etc.) ein, dessen ausführlicher Ausweis in den nächsten Nummern dieses Anzeigers erfolgen wird. Allen Spendern wird der wärmste Dank für ihre freundlichen Gaben ausgedrückt.

(Wird fortgesetzt.)

Ermässigungen für die Mitglieder.

1. Beim Besuche des Vereinsmuseums im Börsengebäude bezahlen die Mitglieder gegen Vorweisung der Mitgliedskarte pro 1898 an Wochentagen 15 kr. statt 30 kr.

2. Der Deutsche Volksgesangverein gewährt unseren Mitgliedern bei directem Bezuge der von ihm herausgegebenen Schriften dieselben Ermässigungen wie seinen Mitgliedern. Bestellungen sind zu richten an den Deutschen Volksgesangverein, Wien, I. Auerspergstrasse 6, Christoph Matalony's Gasthaus.

Unseren Mitgliedern zur freundlichen Kenntnissnahme.

Das Museum für österreichische Volkskunde, I. Wipplingerstrasse 34, ist an Sonn- und Feiertagen von 9—6 Uhr (Eintritt 10 kr.), an Wochentagen mit Ausnahme des Dienstag von 10—4 Uhr, am Mittwoch von 10—8 Uhr Abends (Eintritt 30 kr.) geöffnet.

Der Museumskatalog, der im Museum um 15 kr. zu haben ist, wird gegen Einsendung von 20 kr. kostenlos zugestellt.

Die Anmeldung von neu eintretenden Mitgliedern (mittelst Correspondenzkarte, mit erwünschter gleichzeitiger Einzahlung des Mitgliedsbeitrages von fl. 1) bei Bezug der Zeitschrift fl. 3), welche jederzeit erfolgen kann, wolle an die Vereinskanzlei I. Wipplingerstrasse 34 gerichtet werden.

Neu eintretende Mitglieder erhalten, solange der Vorrath reicht, die bereits erschienenen Nummern des »Anzeigers« nachgeliefert.

Wir erbitten alle Zusendungen für Museum, Bibliothek und Kanzlei an die Adresse: I. Wipplingerstrasse 34.

FÜR ÖSTERREICHISCHE VOLKSKUNDE
ANZEIGER

des

Vereines für österreichische Volkskunde

unter dem Protectorate Sr. k. u. k. Hoheit des durchlauchtigsten
Herrn Erzherzogs **Ludwig Victor.**

— 2/ Clearing-Verkehr Nr. 834.451. —

Nr. 2.

Wien, Februar 1898.

III. Jahrgang.

Dieser Anzeiger wird allmonatlich an sämtliche Mitglieder des Vereines für österreichische Volkskunde kostenfrei versendet.

Besondere Einladungen zu den Monatsversammlungen werden nicht mehr ausgesendet; die Einladung auf der ersten Seite dieses Anzeigers diene den p. t. Mitgliedern jeweilig zur gefälligen Kenntnissnahme.

EINLADUNG

zu der

Freitag den 25. Februar 1898, Abends 7 Uhr, im Sitzungssaale des alten Rathhauses

(I. Wipplingerstrasse 8, II. St.)

stattfindenden

MONATS-VERSAMMLUNG.

TAGESORDNUNG;

1. Eröffnung durch den Herrn Präsidenten.
2. Geschäftsbericht.
3. Vortrag des Herrn k. k. Rittmeisters Ladislaus Edler v. Benesch:
Ueber seine Sammlung alterthümlicher Beleuchtungsgeräte (mit Vorführung der wichtigsten Typen).

Gäste sind bestens willkommen.

An unsere p. t. Mitglieder.

Die p. t. Mitglieder werden höflichst ersucht, den Mitgliedsbeitrag pro 1898, beziehungsweise von 1897 und 1898, im Betrage von 1 fl. (bei Bezug der Zeitschrift von zusammen 3 fl.) im Sinne der Statuten ehestens an den Herrn Cassier Franz X. Grössl, II. Mathildenplatz 7, einsenden zu wollen.

Die Einhebung der Mitgliederbeiträge seitens der in Wien domicillirenden p. t. Mitglieder erfolgt von nun ab durch den dazu bevollmächtigten Vereinsdiener gegen Ausfolgung der Jahreskarten.

CHRONIK.

Jahresversammlung.

Am 28. Jänner d. J. fand unter dem Vorsitze des I. Vicepräsidenten Herrn Hofrathes Prof. Dr. V. Jagić die III. Jahresversammlung des Vereines statt. Der Verlauf derselben, sowie der in dieser Versammlung zum Vortrag gebrachte Thätigkeitsbericht des Herrn Präsidenten, der Museumsbericht und der Cassenausweis pro 1897 ist den Mitgliedern bereits durch den zur Versendung gelangten »Jahresbericht für das III. Vereinsjahr« zur Kenntniss gebracht worden. Die Versammlung nahm die Berichte unter lebhaftem Beifall zur Kenntniss und ertheilte dem Herrn Cassier nach dem Antrag der Herren Revisoren Hofrath Dr. V. Jagić, Dr. Sigismund Fessler und Chorherrn Jacob Schindler einhellig das Absolutorium. Die Neuwahlen in die Vereinsleitung und den Ausschuss hatten das folgende Ergebniss:

Präsident: Dr. *Josef Alexander Freiherr v. Helfert*, k. u. k. wirkl. Geh. Rath.
 Vicepräsidenten: Hofrath Professor Dr. *V. Jagić*.
 Commercialrath *Oscar Hoeffl*.
 Schriftführer: Dr. *Michael Haberlandt*, k. u. k. Custos.
 Schriftführerstellvertreter: *Carl Drexler*, Hofcaplan, Consistorialrath.
 Geschäftsführer: Dr. *Sigismund Fessler*, Hof- und Gerichtsadvocat.
 Geschäftsführerstellvertreter: *Julius Thirring*, Bürgerschullehrer.
 Cassier: *Franz X. Grössl*, k. u. k. Präparator.

Ausschussräthe:

a) In Wien:

Ladislau Ritter v. Benesch, k. u. k. Rittmeister.
Nicolaus Dumba, k. k. wirkl. Geh. Rath.
 Director Dr. *Carl Glossy*, Regierungsrath.
 Dr. *W. Ritter v. Hartel*, k. k. wirkl. Geh. Rath, Sectionschef.
 Dr. med. *Richard Heller*.
 Dr. *Moriz Hoernes*, k. u. k. Custosadjunct.
 Professor Dr. *Franz Kratochwil*.
 Dr. *Carl Masner*, Custos.

Professor Dr. *Rudolf Meringer*.
Johann Presl, Realitätenbesitzer.
 Professor Dr. *Alois Riegl*,
Josef Salzer, Fabriksbesitzer.
Philipp Ritter v. Schoeller.
 Chorherr *Jacob Schindler*.

b) In den Königreichen und Ländern:

Andreas Reischek, Custos. Linz.
 Director Dr. *Alex. Petter*, kais. Rath, Salzburg.
 Director *Carl Lacher*, Graz.
Simon Laschitzer, Bibliothekar, Wien.
 Professor Dr. *Franz Ritter Wieser v. Wiesenhort*, Innsbruck.
Franz Graf Coronini, k. k. wirkl. Geh. Rath, Görz.
 Professor *Mathias Dudan*, Zara.
 Professor *Alexander Makowsky*, Brünn.
Jaroslav Palliardi, Notar, Znam.
 Professor *Fr. P. Piger*, Iglau.
 Dr. *Lubor Niederle*, Univ.-Doc., Prag.
 Professor Dr. *Adolf Hauffen*, Prag.
 Professor *Roman Zawilinski*, Krakau.
 Director *Carl Romstorfer*, Czernowitz.

Mit Ausnahme Sr. Excellenz des Herrn k. k. wirkl. geh. Rathes Sectionschefs Dr. Wilhelm Ritter v. Hartel, der die Wahl zum Ausschussrathe infolge seiner Berufslast ablehnen zu müssen erklärte, dagegen dem Vereine nach wie vor ein warmer Gönner und Freund zu bleiben zusagte, haben alle gewählten Herren die Wahl angenommen. Wir statten dem ausscheidenden Ausschussrathe Sr. Excellenz Herrn Dr. Wilhelm Ritter v. Hartel den ehrerbietigsten Dank für seine grossen Verdienste um die Vereinssache während seiner dreijährigen Functionsdauer ab.

Am 14. Februar fand die constituirende Sitzung der neugewählten Vereinsleitung und des Ausschusses unter dem Vorsitze Seiner Excellenz des Herrn Präsidenten Dr. J. A. Freiherr v. Helfert mit folgender Tagesordnung statt: 1. Constituirung des Ausschusses. 2. Geschäftsbericht a) in Vereinsangelegenheiten, b) in Museumsangelegenheiten, c) Cassebericht pro Jänner 1898. 3. Budget für das Jahr 1898.

Programm der Vortragsabende für das Jahr 1898.

Zur Veranstaltung der Vortragsabende, welche im Jahre 1898 am 25. Februar, 18. März, 22. April, 28. October, 25. November und 16. December stattfinden werden, wurde in der Ausschusssitzung am 14. Februar ein Vortragscomité, bestehend aus den Herren: Schriftführer Dr. M. Haberlandt, Professor Franz Kratochwil, Professor Dr. Rudolf Meringer und Bürgerschullehrer Julius Thirring gewählt. Wir bitten alle jene Damen und Herren, welche uns mit einer im Rahmen unserer Vortragsabende liegenden Darbietung erfreuen wollen, einen der genannten Herren freundlichst hievon verständigen zu wollen und wemöglich den gewählten Tag und die Zeitdauer des Vortrages anzugeben. Das Programm für die Vortragsabende im März, April und October ist bereits festgestellt; am 18. März wird Herr Professor Josef Zak aus Brünn über »Das nordböhmische Lied« (mit zahlreichen Vorführungen von Liedern) sprechen; am 22. April steht eine Recitation des Herrn Regisseurs und Schauspielers am Deutschen Volkstheater Ludwig Martinelli, des vortrefflichen Dialectsprechers, in Aussicht, der die Güte haben wird, ein Bauernspiel aus den Alpenländern zu recitiren. Für den 28. October hat Herr Schriftsteller Eduard Pötzl gütigst eine Studie zur Volkskunde unserer Bevölkerung zugesagt.

Ausserdem liegen Zusagen aus älterer Zeit seitens der Herren: Hofcapellmeister Joh. Nep. Fuchs, Pfarrer P. Lambert Karner in Brunnkirchen, Lehrer Heinrich Moses, Universitätsprofessor Dr. Alois Riegl, Dr. Hans Schukowitz in Graz, Dr. Wenzel Sedlitzky, Julius Thirring und Professor Josef Wichner in Krems vor.

Museum für österr. Volkskunde.

Erwerbungen.

Ethnographische Sammlung:

- a) 8 Stück Wildererpistolen aus Oberösterreich. Geschenk des Landesmuseums

Francisco-Carolinum in Linz durch die Vermittlung des Herrn Ausschussrathes Andreas Reischek in Linz.

- b) 9 Stück Wildschützengewehre, zum grössten Theil sehr kurz (um leicht versteckt werden zu können). Geschenk des Landesmuseums Francisco-Carolinum in Linz durch freundliche Vermittlung des Herrn Ausschussrathes Andreas Reischek in Linz.
- c) Mährische Keramik, 11 Nummern, aus Neudorf. Ankauf.
- d) Maskenfigur der „Moosgoass“, aus Buchbach im Semmeringgebiete. Ankauf.
- e) 2 Stück Gold- und Silberhauben, 2 Maschenhauben und 1 Kamm aus dem nordböhmischen Flachland. Ankauf.
- f) Hausgeräthschaften, ländliches Geschirr, Heiligen- und Wallfahrtsbildchen. Aus der Umgebung von Stephanshart bei Amstetten. 24 Nummern. Ankauf.

Ausserdem liefen Geschenke ein von dem Herrn Schulleiter Carl Reiterer in Weissenbach bei Liezen, Frau Professor Oscar Walzel in Bern, kais. Rath Director Dr. Alexander Petter in Salzburg.

Bibliothek.

- Globus. Illustrierte Zeitschrift für Länder- und Völkerkunde Nr. 21 bis 24.
- Erzgebirgszeitung. Herausgegeben vom Nordwestböhmischen Gebirgsvereinsverband. Geleitet von Dr. Michael Urban. 1898. 1. und 2. Nummer.
- Nejstarši relikvie a památky české. Pab. črty. Jakuba Arbesa. S. 1. Č. 2.
- Fr. L. Popelka: Pověsti a báchoroky. S. 1. Č. 3.
- Julius Lippert: Das alte Mittelgebirgshaus in Böhmen und sein Bautypus. Mit 6 Tafeln. (Beiträge zur deutsch-böhmischen Volkskunde. I. Band, 3. Heft.) Geschenk der Gesellschaft zur Förderung deutscher Wissenschaft, Kunst und Literatur in Böhmen.
- Volksschauspiele aus dem Böhmerwalde. Gesammelt, wissenschaftlich untersucht und herausgegeben von J. J. Ammann. I. Theil. Geschenk der Gesellschaft zur Förderung deutscher Wissenschaft, Kunst und Literatur in Böhmen.
- Mittheilungen der Gesellschaft für jüdische Volkskunde, unter Mittwirkung hervorragender Gelehrten herausgegeben von M. Grunwald. Heft I.
- Alpenheim. Monatsschrift fürs deutsche Volk. III. Jahrgang, I. Heft. Geschenk der Redaction.
- Anton Renk: Im obersten Innthal Tirols. Innsbruck 1897. Geschenk des Verfassers.
- Zeitschrift für Volkskunde. Berlin 1897. Heft 4
- Geographischer Jahresbericht für Oesterreich. Mit Unterstützung des hohen k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht. I. Jahrgang 1894. Geschenk der Redaction.

Mittheilungen der Schlesischen Gesellschaft für Volkskunde. 1897. IV. 5.
 Zeitschrift für Ethnologie, Berlin 1897. Heft V.
 Deutsch-österreichische Literaturgeschichte. Herausgegeben von Dr. J. W. Nagl und Jacob Zeidler. Lieferung 7.
 Allgemeine Hausordnung für die Dienerschaft des Museum Francisco-Carolinum in Linz. Geschenk des Museums.
 Anna Popelka: Na besedě. Pohádky. Geschenk der Verfasserin.
 Sz. Kolnietwo na ezeskiej wystowie ludoznawczej w Pradze 1895. Sprad. Dr. Fr. Krček. Geschenk des Vereines für Volkskunde in Lemberg.
 Pisanki w Galiciji. I. und II. Geschenk des Vereines für Volkskunde in Lemberg.
 První zpráva Musejniho spolku Palacký v Poliěce. 1895.
 Královské věnné město Polička v přítomnosti a minulosti. 1893.
 Věstník českoslov. musei a spolků arch. III. I.
 Český Lid. VII. Č. 3.

(Wird fortgesetzt.)

Photographien und Abbildungen.

1. 73 Cabinetphotographien, colorirt, verschiedene Tiroler Trachten darstellend. Ankauf.
2. 20 Cabinetphotographien volkskundlicher Gegenstände aus der Umgebung von Enns. Geschenk des Herrn Landgrafen Vincenz Fürstenberg (+).
3. 11 Photographien von mährischen Trachten und Typen. Ankauf.
4. 2 bemalte Todtenschädel. Geschenk von Fr. M. Eysn in Salzburg.
5. 21 Aufnahmen verschiedener salzburgischer Zauntypen. Aufgenommen und geschenkt von Fr. M. Eysn in Salzburg.
6. 7 Aufnahmen von Trachten und Haustypen der Croaten von Themenau in Niederösterreich. Geschenk des Herrn Lehrers Benjamin K r o b o t h in Oberthemenau.
7. Kranzeljungfrau, Ung. - Hradisch. Aufgenommen von Prof. Klvaňa. Geschenk des Herrn Rudolf Kretz.
8. Volkstypen aus dem Iselthal. Geschenk des Herrn Dr. Robert Sieger.
9. 5 Photographien mit Mädchentrachten aus dem Deferegggen-Thale. Geschenk des Herrn Prof. P. Passler.
10. Alter Bronzemörser. Geschenk des Herrn Heinrich Gasser in Bozen.
11. 2 Interieurs aus dem Museum für österreichische Volkskunde. Aufgenommen und geschenkt von Herrn Dr. Robert Sieger.
12. 21 Photographien von Tiroler Trachten. Geschenk des Herrn Ludwig und der Frau Marie Frankhauser.
13. Die beiden Remenden beim Truheführen in Deferegggen. Geschenk des Herrn Prof. Dr. V. Hintner.
14. 7 Cabinetphotographien mit böhmischer Keramik. Geschenk der Frau Francisca Zeyer.
15. Trachtenbilder aus der Kremser Gegend (5 Exemplare.) Geschenk des Herrn Propstes Dr. A. Kerschbaumer in Krems.
16. Nicolausspiel im Ennsthale. Geschenk des Herrn Carl Reiterer, Weissenbach bei Liezen.
17. 3 Tiroler Trachtenbilder. Geschenk des Herrn Stockhammer in Hall.
18. Tiroler Volksschauspiele und Trachten. 7 Stück. Ankauf.
19. 2 Sühnkreuze. Geschenk von Fr. M. Eysn in Salzburg.
20. 3 Photographien von Sühnkreuz und Pestsäulen im Egerlande. Aufgenommen und geschenkt von Herrn Schriftsteller Alois John in Eger.
21. Die drei Könige mit Gefolge bei der Krippe. Geschenk des Herrn Carl Reiterer in Weissenbach bei Liezen.
22. Walachische Weibertracht. Geschenk des Herrn M. Vaclavek in Wsetin.
23. 4 Photographien von bosnischen Häkel- und Strickarbeiten. Ankauf.
24. 7 Trachtenbilder aus Istrien. Geschenk des Herrn Ludwig Hans Fischer.

Sämmtlichen Spendern wird der verbindlichste Dank für die werthvollen Bereicherungen unserer Sammlungen ausgesprochen.

Das Museum für österreichische Volkskunde wurde im Monat Jänner von 364 Personen besucht. Kataloge wurden von 65 Besuchern gekauft.

Das Museum für österreichische Volkskunde, I. Wipplingerstrasse 34, ist an Sonn- und Feiertagen von 9—6 Uhr (Eintritt 10 kr.), an Wochentagen mit Ausnahme des Dienstag von 10—4 Uhr, am Mittwoch von 10—8 Uhr Abends (Eintritt 30 kr.) geöffnet.

Der Museumskatalog, der im Museum um 15 kr. zu haben ist, wird gegen Einsendung von 20 kr. kostenlos zugestellt.

Beim Besuche des Vereinsmuseums bezahlen die Mitglieder gegen Vorweisung der Mitgliedskarte pro 1898 an Wochentagen 15 kr. statt 30 kr.

Unsere Mitglieder zur freundlichen Kenntnissnahme.

Wir erbitten alle Zusendungen für Museum, Bibliothek und Kanzlei an die Adresse: I. Wipplingerstrasse 34.

Neu eintretende Mitglieder erhalten, solange der Vorrath reicht, die bereits erschienenen Nummern des »Anzeigers« nachgeliefert.

Die Anmeldung von neu eintretenden Mitgliedern (mittelst Correspondenzkarte, mit erwünschter gleichzeitiger Einzahlung des Mitgliedsbeitrages von 1 fl., bei Bezug der Zeitschrift 3 fl.), welche jederzeit erfolgen kann, wolle an die Vereinskanzlei I. Wipplingerstrasse 34 gerichtet werden.

ÖSTERREICHISCHE VOLKSKUNDE

ANZEIGER

des

Vereines für österreichische Volkskunde

unter dem Protectorate Sr. k. u. k. Hoheit des durchlauchtigsten
Herrn Erzherzogs Ludwig Victor.

Clearing-Verkehr Nr. 834.451.

Nr. 3.

Wien, März 1898.

III. Jahrgang.

Dieser Anzeiger wird allmonatlich an sämtliche Mitglieder des Vereines für österreichische Volkskunde kostenfrei versendet.

Besondere Einladungen zu den Monatsversammlungen werden nicht mehr ausgesendet; die Einladung auf der ersten Seite dieses Anzeigers diene den p. t. Mitgliedern jeweilig zur gefälligen Kenntnissnahme.

EINLADUNG

zu der

Freitag den 18. März 1898, Abends 7 Uhr, im Sitzungssaale des alten Rathhauses

(I. Wipplingerstrasse 8, II. St.)

stattfindenden

MONATS-VERSAMMLUNG.

TAGESORDNUNG;

1. Begrüssung durch den Herrn Präsidenten.
2. Geschäftsbericht.
3. Vortrag des Herrn Professors Josef Zak aus Brünn: Ueber das nordmährische Lied in Wort und Gesang (mit zahlreichen Proben am Clavier). Die Clavierbegleitung hat Herr Albert Ernst freundlichst auszuführen übernommen.

Gäste sind bestens willkommen.

An unsere p. t. Mitglieder.

Die p. t. Mitglieder werden höflichst ersucht, den Mitgliedsbeitrag pro 1898, beziehungsweise von 1897 und 1898, im Betrage von 1 fl. (bei Bezug der Zeitschrift von zusammen 3 fl.) im Sinne der Statuten ehestens an den Herrn Cassier Franz X. Grössl, II. Mathildenplatz 7, einsenden zu wollen.

Die Einhebung der Mitgliederbeiträge seitens der in Wien domicillirenden p. t. Mitglieder erfolgt von nun ab durch den dazu bevollmächtigten Vereinsdiener gegen Ausfolgung der Jahreskarten.

CHRONIK.

Monatsversammlung am 25. Februar 1898.

Unter dem Vorsitze des ersten Herrn Vicepräsidenten Hofrathes Dr. V. Jagić fand am 25. Februar unter Bethheiligung eines zahlreichen Auditoriums ein Vortragsabend statt, bei welchem Herr k.k. Rittmeister Ladislaus Edler v. Benesch »über seine Sammlung von alterthümlichen Beleuchtungsgeräthen« sprach, wobei er die wichtigsten der aufgestellten Typen (21) durch hervorragende Exemplare aus seiner Sammlung demonstrirte. Der Herr Vortragende hatte in höchst instructiver Weise seinen durch Abbildungen aller 650 Sammlungsobjecte gezierten Zettelkatalog zur Ausstellung gebracht und legte bei der ausführlichen Besprechung der einzelnen Typen seiner Collection auch eine Anzahl alter Kupferstiche und anderer alter Abbildungen aus dem 16., 17. und 18. Jahrhundert vor, welche zur Identification und Datirung der einzelnen Gattungen von Beleuchtungsdingen in exacter Art zu dienen vermögen.

Es ist auf das Lebhafteste und Dringendste zu hoffen, dass es gelingen wird, diese in ihrer Art einzig dastehende Sammlung, auf deren Anlegung Herr Rittmeister v. Benesch viele Jahre lang den unermüdlichsten Eifer, eine umfassende Umsicht und das grösste Verständniss verwendet hat, für das Museum für österreichische Volkskunde zu erwerben. Ihr hoher culturhistorischer und kunstgewerblicher Werth steht ausser Frage und ist zu wiederholten Malen von den competentesten Beurtheilern anerkannt worden. Seine kais. und kön. Hoheit der durchlauchtigste Herr Erzherzog Ludwig Victor hat mit höchstem Interesse die Sammlung besichtigt und es für höchst wünschenswerth zu bezeichnen geruht, dass dieselbe dem Museum für österreichische Volkskunde einverleibt werde.

Möchten sich, da die ordentlichen Mittel des Museums nicht im Entferntesten ausreichen, die werthvolle Sammlung zu erwerben, munificente Gönner und Förderer unserer Bestrebungen finden, welche die Mittel zu diesem patriotischen Zwecke zusammenschliessen und sich dadurch ein unvergängliches Verdienst um die österreichische Volkskunde erwerben.

Da der Vortrag des Herrn Rittmeisters v. Benesch in Folge des reichen zur Besprechung gelangenden Materials den ganzen Abend in Anspruch nahm, verschob Herr Regierungsrath Camillo Sitte den freundlichst angekündigten Vortrag über »Erfinder-, Künstler- und Handlungssagen« auf einen der nächsten Vortragsabende im Herbst.

An die Herren Ausschussräthe in den Königreichen und Ländern erging seitens der Vereinsleitung ein Rundschreiben mit einer Anzahl von Ersuchen, die sich auf die Anwerbung von Mitgliedern, von Mitarbeitern für die »Zeitschrift für österreichische Volkskunde« und die Vermehrung der Sammlungen (volksthümliche Objecte, Bibliothek und Abbildungssammlung) bezogen. Herr Ausschussrath Director Carl Romstorfer in Czernowitz hat die grosse Güte gehabt, durch ein auch in den öffentlichen Blättern der Bukowina veröffentlichtes Circular, dessen Wortlaut wir weiter unten mittheilen und um dessen entsprechende Verwendung auch die anderen Herren Ausschussräthe freundlichst gebeten werden, auf eine grössere Zahl von hervorragenden Persönlichkeiten in der Bukowina einzuwirken, wovon wir uns die erfreulichste Förderung unserer Bestrebungen auf diesem für die Volkskunde so ausserordentlich ergiebigen Gebiete versprechen dürfen.

Das Circular des Herrn Ausschussrathes Carl Romstorfer hat den nachfolgenden Wortlaut:

Verein für österreichische Volkskunde. Der unter dem höchsten Protectorat Sr. k. und k. Hoheit des durchlauchtigsten Herrn Erzherzogs

Ludwig Victor stehende Verein, dem Se. Excellenz der Ministerpräsident a. D. Dr. Freiherr v. Gautsch als Präsident vorstand und der gegenwärtig unter der Leitung Sr. Excellenz des Herrn Dr. J. Alexander Freiherrn v. Helfert steht, hielt jüngst seine dritte Jahresversammlung ab. Die Aufgabe dieses Vereines ist es, alle Documente des volksthümlichen Lebens der österreichischen Nationalitäten einerseits in dem vorläufig im Börsengebäude in Wien untergebrachten, bereits sehr reichhaltigen Museum zu sammeln, andererseits Beschreibungen und Studien hierüber in der nun in den IV. Jahrgang tretenden „Zeitschrift für österreichische Volkskunde“ zu veröffentlichen. Dieses schöne Ziel kann nur durch die Mitwirkung einer sehr grossen Zahl von Mitgliedern erreicht werden, welche dermalen allerdings schon auf mehr als 1100 gestiegen ist. Die Bukowina participirt hieran mit kaum dem hundertsten Theile. Gerade aber in diesem ethnographisch so interessanten Ländchen gibt es einschlägige Arbeit in Hülle und Fülle. Wir bitten deshalb Jedermann, die Aufgaben des Vereines durch Beitritt und thunlichste Mitwirkung fördern zu wollen. Der Jahresbeitrag ist mit fl. 1.—, bei Bezug der umfangreichen, prächtig ausgestatteten Zeitschrift auf bloss fl. 3.— festgesetzt. Ausserdem erhält jedes Mitglied den monatlichen „Anzeiger“. Beitrittserklärungen mittelst Correspondenzkarte oder Postanweisung an die Vereinskassenzelle (Wien, I. Wipplingerstrasse 34) oder an den Ausschussrath des Vereines, C. A. Romstorfer in Czernowitz (Staats-Gewerbeschule), welcher bereitwilligst Auskünfte ertheilt und passende Sammelobjecte übernimmt. Besonders erwünscht wäre es, Nachrichten über Volksfeste, Volksschauspiele, verschiedene Gebräuche u. s. w. aus den einzelnen Gegenden unseres Buchenlandes zu erhalten, dann Volkslieder und -Sagen, Muster von hausindustriellen Arbeiten, Ornamenten u. dgl. Wir appelliren insbesondere an die hochwürdige Geistlichkeit, an die Grossgrundbesitzer, Lehrer, Beamten, Forstleute, aber auch an die Damen, eine kleine Mühe nicht zu scheuen und ihr Scherflein im Interesse der guten Sache beizutragen.

* * *

Nahezu von sämtlichen Herren Ausschussrathen sind freundliche Schreiben eingelangt, in welchen sie die auf sie gefallene Wiederwahl gerne anzunehmen erklärten.

Der in Nr. 2 dieses Anzeigers und im Jahresberichte ausgewiesenen Liste der Herren Ausschussräthe ist noch Herr Oberbaurath Heinrich Schemfil anzufügen, welcher dem Ausschusse seit 1897 angehört und den Bestrebungen des Vereines jederzeit die thatkräftigste Förderung zutheil werden liess.

Programm der Vortragsabende für das Jahr 1898.

Neuerlich sind von Seite jener Herren, welche seinerzeit die Güte hatten, Vorträge zuzusagen, eine Reihe bestimmter Zusagen eingelangt. So von Herrn Dr. Hans Schukowitz: »Ueber Amuletten-cultus in Oesterreich« (mit Demonstration einer einschlägigen Sammlung) für den 25. November d. J.; von Pfarrer P. Lambert Karner: »Ueber Erdställe« (mit Vorführung zahlreicher Lichtbilder durch das Skioptikon); von Lehrer Heinrich Moses: »Ueber die Wurmbrandsage und ihre Entstehung; Herr Univ.-Prof. Dr. Rudolf Meringer kündigt einen zweiten Vortrag über seine »Hausbau-forschungen in Bosnien und der Herzegowina« an.

Die Zeitschrift für österreichische Volkskunde

erscheint gegenwärtig im IV. Jahrgange. Das demnächst zur Ausgabe gelangende Doppelheft 1—2 wird die nachfolgenden Aufsätze und Mittheilungen enthalten: Theodor Vernaleken: »Frau Holle in Oesterreich«; Franz Paul Piger: »Das Schnadahüpfel in der Iglauer Sprachinsel«; J. R. Bünker: »Niederösterreichische Märchen« IX—X; Dr. Michael Urban: »Volkskundliches aus der Planer Gegend«; Heinrich Moses: »Das Windfüttern«; Juljan Jaworskij: »Malthusianische Zaubermittel in Galizien«; Zu den Volkstrachten; Zur Lage der nordmährischen Hausweberei; Haus-industrie-Ausstellung von Südtirol; Volksschauspiele im oberen Murthale; Vorlesungen über österreichische Volkskunde; Literaturberichte und bibliographische Uebersichten; Mittheilungen aus dem Museum für österreichische Volkskunde. (Die letztere Abtheilung ist in die Zeitschrift neu eingeführt und wird grössere und kleinere Artikel über Gegenstände der Sammlungen oder Gruppen derselben, Nachrichten über die neuen Erwerbungen und die Besuchs-

verhältnisse des Museums für österreichische Volkskunde bringen.) — Die Zeitschrift für österreichische Volkskunde kostet für Mitglieder jährlich 2 fl. (12 Monatshefte, illustriert). Die früheren drei Jahrgänge sind um den Preis von je 3 fl. durch die Vereinskasse nachzubehalten.

Museum für österr. Volkskunde.

Erwerbungen.

Ethnographische Sammlung:

- a) Sammlung von 14 Schmuckgegenständen, zumeist von Gold, aus Dalmatien und dem Occupationsgebiet. Ankauf.
- b) Gegenstände aus dem nördlichen Mähren: 1 Gebetbuch, 1 Buttermodell mit dem h. Lamm, 2 Kopftücher der Mädchen und Frauen („tulangr“) aus Oberthemenau. Geschenk des Herrn Lehrers Benjamin Kroboth in Oberthemenau.
- c) Heiligen- und Wallfahrtsbildchen (21 Stück) aus dem Ennsthal. Ankauf.

Ausserdem liefen Geschenke ein von Herrn Schulleiter Carl Reiterer in Weissenbach bei Liezen und Herrn Josef Raschka in Oberthemenau.

Bibliothek.

- Dr. Michael Urban: Volksgebräuche am östlichen Rande des alten Egerlandes. Ein Beitrag zur Volksgeschichte Deutschböhmens. Geschenk des Verfassers.
- Georg Polivka: Seit welcher Zeit werden die Greise nicht mehr getödtet? Aus der Zeitschrift des Vereines für Volkskunde in Berlin. Heft 1. 1898. Geschenk des Verfassers.
- Sechster Rechenschaftsbericht des Bukowinaer Landesmuseums in Czernowitz für das Jahr 1897. Geschenk des Landesmuseums.
- Schweizerisches Archiv für Volkskunde. Zweiter Jahrgang. Heft 1.
- Deutsch-österreichische Literaturgeschichte. Herausgegeben von Dr. J. W. Nagl und Jacob Zeidler. Lief. 8, 9. Geschenk der Verlagsbuchhandlung.
- Vierter Bericht des ordentlichen Mitgliedes Prof. Dr. Adolf Hauffen über den Fortgang seiner im Auftrage der Gesellschaft eröffneten Sammlung der volkstümlichen Ueberlieferungen in Deutschböhmen. (Jänner 1898.) Geschenk des Verfassers.
- Erzgebirgs-Zeitung. Herausgegeben vom Nordwestböhmischem Gebirgsvereins-Verband. Geleitet von Dr. Michael Urban. 1898, 1—3.
- Globus. Bd. LXXIII. Nr. 5—8.

Alpenheim. Monatschrift fürs deutsche Volk. 1898, III. Jahrg., I. Heft.

Zeitschrift des Vereines für Volkskunde. Berlin. VIII. Jahrg., 1898, Heft 1.

Lud. Organ tow. ludoznawczego we Lwowie Pod red. Dra Ant. Kaliny. Tom IV. Zeszty 1.

Mittheilungen des Vereines für Geschichte der Deutschen in Böhmen. XXXVI. Jahrg., I—III.

Photographien.

Mädchen aus Bischofswarth und 2 Junghurschen aus Bischofswarth. Geschenk der Frau Auguste von Littrow.

Faschingsfiguren aus Aussee, Gasselfahren in Aussee. Geschenk von Herr Schulleiter Carl Reiterer.

Mährischer Kachel. Geschenk von Herrn Lehrer Carl Gerlich in Prerau.

Egerländer Fachwerkbau. Geschenk des Herrn Schriftstellers Alois John in Eger.

4 Photographien mit Ennsthaler Typen. Ankauf.

Unseren Mitgliedern zur freundlichen Kenntnissnahme.

Das Museum für österreichische Volkskunde I. Wipplingerstrasse 34, ist an Sonn- und Feiertagen von 9—6 Uhr (Eintritt 10 kr.), an Wochentagen mit Ausnahme des Dienstag von 10—4 Uhr, am Mittwoch von 10—8 Uhr Abends (Eintritt 30 kr.) geöffnet.

Der Museumskatalog, der im Museum um 15 kr. zu haben ist, wird gegen Einsendung von 20 kr. kostenlos zugestellt.

Beim Besuche des Vereinsmuseums bezahlen die Mitglieder gegen Vorweisung der Mitgliedskarte pro 1898 an Wochentagen 15 kr. statt 30 kr.

Wir erbitten alle Zusendungen für Museum, Bibliothek und Kanzlei an die Adresse: I. Wipplingerstrasse 34.

Neu eintretende Mitglieder erhalten, solange der Vorrath reicht, die bereits erschienenen Nummern des »Anzeigers« nachgeliefert.

Die Anmeldung von neu eintretenden Mitgliedern (mittels Correspondenzkarte, mit erwünschter gleichzeitiger Einzahlung des Mitgliedsbeitrages von 1 fl., bei Bezug der Zeitschrift 3 fl.), welche jederzeit erfolgen kann, wolle an die Vereinskasse I. Wipplingerstrasse 34 gerichtet werden.

FÜR ÖSTERREICHISCHE VOLKSKUNDE
ANZEIGER

des

Vereines für österreichische Volkskunde

unter dem Protectorate Sr. k. u. k. Hoheit des durchlauchtigsten
Herrn Erzherzogs **Ludwig Victor.**

Clairing-Verkehr Nr. 834.451.

Nr. 4—11.

Wien, November 1898.

III. Jahrgang.

Dieser Anzeiger wird allmonatlich an sämtliche Mitglieder des Vereines für österreichische Volkskunde kostenfrei versendet.

Besondere Einladungen zu den Monatsversammlungen werden nicht mehr ausgesendet; die Einladung auf der ersten Seite dieses Anzeigers diene den p. t. Mitgliedern jeweilig zur gefälligen Kenntnissnahme.

EINLADUNG

zu der

Freitag den 25. November, Abends 7 Uhr

im

Vortragssaale der k. k. Photographischen Versuchsanstalt

VII. Westbahnstrasse 25*)

stattfindenden

MONATS-VERSAMMLUNG.

TAGESORDNUNG:

1. Begrüssung durch den Herrn Präsidenten.
2. Geschäftsbericht.
3. Vortrag des Herrn Pfarrers P. Lambert Karner: Ueber künstliche Höhlen in Oesterreich. (Mit Vorführung zahlreicher Lichtbilder durch das Skioptikon.)

Gäste sind bestens willkommen.

Die p. t. Mitglieder, welche den Jahresbeitrag von fl. 1.—, resp. den Abonnementbetrag pro 1898 von zusammen fl. 3.— noch nicht erlegt haben, werden hiemit **dringendst gebeten, denselben freundlichst in der nächsten Zeit an die Kanzlei des Vereines für österreichische Volkskunde, I. Wipplingerstrasse 34, einsenden zu wollen.** Die betreffenden Mitglieder werden ausserdem durch eigene Zuschriften unter Einsendung der Jahreskarte und eines Posterlagscheines gebeten werden, den Jahresbeitrag zu bezahlen. Bei jenen p. t. Mitgliedern, deren Mitgliedsbeitrag nach den nächsten vier Wochen noch aussteht, wird angenommen, dass sie einverstanden sind, wenn der Mitgliedsbeitrag dann per Postauftrag eingehoben wird.

*) Ausnahmsweise findet diese Monatsversammlung an dem bezeichneten Orte statt, da die Vorführung zahlreicher sehr interessanter Lichtbilder ein Skioptikon nothwendig macht. Die Direction der k. k. Photographischen Versuchsanstalt hat hiezu ihren Vortragssaal in liebenswürdigster Weise zur Verfügung gestellt, wofür ihr der verbindlichste Dank der Vereinsleitung gebührt.

CHRONIK.

Die letzte Monatsversammlung am 18. März d. J. brachte einen sehr interessanten Vortrag des Herrn Professors Josef Žak aus Brünn: Ueber das nordmährische Lied in Wort und Gesang (mit zahlreichen Proben am Clavier). Der Herr Vortragende erntete für seine ebenso lehrreichen als genussvollen Darbietungen den reichsten Beifall des angeregten Auditoriums. Der Vortrag wurde von Herrn Professor Josef Žak an einem Umland-Abend des Deutschen Volksgesangsvereines in Wien wiederholt.

Die Ausstellung des Vereines für österreichische Volkskunde im Rahmen der XIII. Gruppe: »Oesterreichische Hausindustrie« der Jubiläums-Ausstellung im Prater, welche vom Museumsdirector Dr. M. Haberlandt unter Beihilfe des Museumsverwalters Fr. X. Grössl arrangirt worden ist, fand allgemeinen Beifall, wenngleich sie in einer ziemlich abgelegenen Ausstellungshalle untergebracht war. Temporär wurde diese Ausstellung durch Vorführung verschiedener Hausindustriearbeiten belebt; so war durch einige Zeit eine Ostereiermalerin aus der mährischen Slowakei thätig, ihre Malereien vor den Augen des Publicums auszuführen; ein Weber arbeitete an dem altschlesischen Webstuhl mit Fussantrieb durch die ganze Ausstellungszeit. Drei Bauernmädchen aus der Ischler Gegend übten durch einige Zeit die hausindustriellen Stickarbeiten, welche durch die verdienstvolle Thätigkeit der Frauenerwerbschule in Ischl unter Leitung des Fräuleins Maria Spanitz in Ischl, Gmunden, Ebensee, Hallstatt in der bäuerlichen Bevölkerung wieder lebendig sind. — Am Schlusse der Ausstellung wurde dem Museum für österreichische Volkskunde durch das wohlwollende Entgegenkommen der massgebenden Persönlichkeiten eine sehr grosse Zahl werth-

voller Ausstellungsobjecte geschenkweise übergeben (Siehe unter Erwerbungen). Wir schulden insbesondere dem Landesauschussbeisitzer Herrn Nicolaus Barón v. Mustatza in Czernowitz, dem griech.-orient. Religionsfonde und dessen Vertreter Herrn Verwalter J. Kreibich, dem bosnischen Commissär Herrn Hofrath C. Hörmann den verbindlichsten Dank für das bewiesene überaus gütige Wohlwollen.

An Spenden verzeichnen wir mit dem grössten Danke die nachfolgenden: Von Seiner k. u. k. Hoheit dem durchlauchtigsten Herrn Erzherzog Ludwig Victor fl. 50.—, von Herrn Albert Freiherrn v. Rothschild fl. 50.—, von Herrn Dr. Sigismund Fessler fl. 25.—, vom ottomanischen Consul Herrn August Thalberg fl. 50.—.

Die Museumslotterie.

Seit dem Monat April ist die zu Gunsten des Museums für österreichische Volkskunde vom hohen k. k. Finanzministerium bewilligte Effectenlotterie unter Leitung des Geschäftsführers Herrn Dr. S. Fessler in vollem Gange. Das Trefferverzeichniss weist Gewinnste im Gesamtwerthe von 16.500 Kronen auf, darunter den Haupttreffer im Betrage von circa 5000 Kronen.

Seine Durchlaucht der regierende Fürst Johann von und zu Liechtenstein spendete ein Oelgemälde im Werthe von 500 Kronen als Treffer.

Aus der Reihe unserer Gönner, Stifter und Mitglieder haben bisher die nachfolgend bezeichneten Persönlichkeiten die Lotterie in höchst dankenswerther Weise durch gütige Abnahme einer grösseren Anzahl von Losen gefördert:

Ihre k. u. k. Hoheit Frau Erzherzogin Stefanie.
Excellenz Geheimrath Nicolaus Dumba.
Paul Ritter v. Schöller, Philipp Ritter v. Schöller.
Herrenhausmitglied Ludwig Lohmayr.
Durchlaucht regier. Fürst von und zu Liechtenstein.
Consul Josef Thalberg.
Commercialrath Oscar Hoefft.
Hofrath Dr. Eduard Albert.
Statthalter Olivier Marquis von Bacquehem.
K. k. Rittmeister Ladislaus Edler v. Benesch

Bildhauer Carl Costenoble.
 K. k. Minister a. D. Julius Graf Falkenhayn.
 Grossgrundbesitzer Eduard Figdor.
 K. k. Ministerpräsident a. D. Paul Freiherr v. Gautsch.
 K. k. Universitätsprofessor Dr. Carl Gussenbauer.
 Abt Dr. Hauswirth.
 Zeitungsherausgeber Hugo H. Hitschmann.
 K. k. Sectionschef Eduard Ritter v. Horowitz.
 Abt Ubald Kustersitz.
 Börserath Moriz Edler von Kuffner.
 Carl Graf Lamberg.
 Adalbert Ritter v. Lana.
 Universitätsprofessor Dr. Rudolf Meringer.

Die Lotteriegewinnste werden vom 15. November ab bis zum Ziehungstage im Museum für österreichische Volkskunde, I. Wipplingerstrasse 34, der öffentlichen Besichtigung zugänglich sein.

Da der Ziehungstag bereits auf den 2. December d. J. fällt, werden die p. t. Mitglieder inständigst gebeten, in ihren Bekanntenkreisen für den Absatz von Losen, die in allen Tabaktrafiken sowie in der Lotteriekanzlei, I. Wipplingerstrasse Nr. 34, erhältlich sind, wirken zu wollen. Auf freundliches Verlangen (mittelst Correspondenzkarte) steht jedem Mitgliede die verlangte Zahl von Losen zum Vertrieb zur Verfügung. Als letzter Rückstellungstermin für nicht abgesetzte Lose gilt der 2. December 1898.

Jedes Los berechtigt zum einmaligen unentgeltlichen Besuch des Museums.

Museum für österr. Volkskunde.

1. Die löbliche Börsenkammer hat über Bitte der Direction in Anbetracht der durch die Adaptierungsarbeiten im Stiegenhause der Börse verminderten Besuchsfrequenz einen Nachlass von fl. 200.— vom Miethzins pro 1898 freundlichst bewilligt. Für das wohlwollende Entgegenkommen gebührt der löblichen Börsenkammer der verbindlichste Dank des Vereines.
2. Die Besuchsziffer im Jahre 1898 beläuft sich bis zum 15. October auf 1503 Besucher.
 An Katalogen wurden 251 Stück abgesetzt.

Vermehrung der Sammlungen.

(Fortsetzung.)

a) Ankäufe und Aufsammlungen.

1. Ein eisernes Votivthier und ein Bergwerkshammer aus Neuberg.
2. 2 Bauernsessel aus Rigersdorf.
3. Sammlung schlesischer Webergerräthe, aufgesammelt durch Herrn Josef Adam, 6 Stück, und zwar: Webstuhl, vollständig eingerichtet, aus Würbenthal, eine Scherbank, Zwirnrad, Spulrad und Haspel, 1 Zunftumpfen der Weber 1757.
4. Bauern-Majolica, Gläser und sonstiges Hausgeräth, zumeist aus St. Leonhardt in Oberösterreich. Aufgesammelt von Herrn Verwalter Fr. X. Grössl, 50 Stück.
5. Zwei Iglauer Silberhauben mit Spitzen- und Seidenmasche. Angekauft durch freundl. Vermittlung des Herrn Adolf Frankfurter in Nikolsburg.
6. Hausgeräthschaften aus Rattenberg in Tirol. Angekauft von Josef Wagner, 22 Stück.
7. Zinnkrug 1753, und Zinnkreuz aus Leitmeritz in Böhmen.
8. Dalmatinischer und herzegowinischer Volksschmuck, 18 Stück; aus Castelnuovo.

b) Geschenke.

1. Vier Musikinstrumente aus der Umgebung von Iglau. Geschenk des Herrn Robert in Brünn.
2. Verschiedener Hausrath aus Kollerschlag in Oberösterreich. 19 Stück. Geschenk des Herrn Leopold Burgstaller in Kirchberg am Wagram.
3. 25 Heiligenbildchen aus dem Ennsthale. Geschenk des Herrn Carl Reiterer in Weissenbach bei Liezen.
4. Vier Costümstücke aus Graslitz. Geschenk der Frau Rosa Schobloch.
5. 13 Wallfahrtsbildchen, ein Diebssegen 1619, ein Gebet zum Lebenabbeten 1851, vier Heiligenbildchen. Geschenke des Herrn Schulleiters Carl Reiterer in Weissenbach.
6. 23 Costümstücke von der kroatischen Bevölkerung von Oberthemenau bei Lundenburg. Geschenk des Herrn Lehrers Benjamin Kroboth in Oberthemenau.
7. Streuspanhobel mit Spänen und Spanbrett. Geschenk des Herrn Sigmund Korgger.
8. Wallfahrtsandenken, Schreckseine etc. aus Mariazell, 10 Stück. Geschenk des Herrn Fr. X. Grössl.
9. Vier Costümstücke und ein Buttermodel aus Schreibendorf in Mähren. Geschenk des Herrn Lehrer Benjamin Kroboth.
10. Acht Steckkämme aus Judenburg in Steiermark. Geschenk des Herrn Rittm. L. v. Benesch.
11. Galizische Hausindustriegegenstände. 21 Stück. Geschenk der Frau Wöghuber in Salzburg.

12. Spinneräthschaften und Hausgeräthe aus Holz, nebst Modellen einer Sennhütte und von vier Zaunformen aus der Bukowina. 90 Stück. Geschenke des griech.-orient. Religionsfonds, durch freundliche Vermittlung des Herrn Verwalters J. Kreibich.

(Fortsetzung folgt.)

Ausserdem liefen einzelne Geschenke ein von den Herren: Carl Probst, Director Dr. A. Petter in Salzburg, Johann Presl, C. Hausotter, Fr X. Grössl, Dr. M. Haberlandt, Rittmeister L. v. Benesch, Carl Reiterer, Arthur Freiherr v. Hohenbruck.

Bibliotheksbericht.

Erstattet vom Bibliothekar Julius Thirring.

1. D. S. Mayer von Rosenau: Geschichte Atzgersdorfs. Verbesserter Sonderabdruck aus „Alt-Wien“ Nr. 11—12, VI. Jahrgang 1897.
2. Joh. Jantsch: Bitt' schön a Sträusserl! Lustige Dorfgeschichten für'n Abend. Geschenk des Verfassers.
3. Alois Riegl: Volkskunst, Hausfleiss und Hausindustrie. Berlin 1894.
4. Josef Žak: Deutsche Volkslieder in den Handschriften des Franzens-Museums in Brünn.
5. Prof. Dr. Frz. Tschernich. Deutsche Volksnamen der Pflanzen aus dem nördlichen Böhmen. Separatabdruck aus dem Jahresberichte des k. k. Akad. Gymnasiums für das Jahr 1896—1897.
6. Mittheilungen der Gesellschaft für Höhlenforschung in Steiermark I. Heft. Graz 1896.
7. Die Thätigkeit der landwirthschaftlichen Wanderlehrer im Jahre 1895. (Nach amtlichen Mittheilungen.) Separatabdruck aus der „Land- und forstwirthschaftlichen Unterrichtszeitung des Ackerbauinstituts“. II. und III. Heft. Jahrgang 1896.
8. Bericht des Verwaltungsausschusses des Museumsvereines in Budweis für die Jahre 1896 u. 1897.
9. Jahresbericht des städt. Museums Carolino-Augusteum in Salzburg für das Jahr 1896.
10. Franz Wilhelm: Thiernamen in volksthümlichen Zusammensetzungen und Redensarten des Saazer Landes.
11. Bericht der Centralcommission für wissenschaftliche Landeskunde von Deutschland für das Jahr 1891—1893, 1893—1895, 1895—1897. Geschenk v. Prof. Penck.
12. Hans Mayerhofer: Oesterreichisch-ungarisches Ortslexikon. Wien 1896.
13. Special-Orts-Repertorium von Mähren. Herausgegeben von der k. k. Statistischen Centralcommission. Wien 1893.
14. Heinrich Pogatscher: Von Schlangenhörnern und Schlangenzungen, vornehmlich im 14. Jahrhundert. Rom 1898.
15. Rudolf A. Fröhlich: Handwörterbuch der deutschen und illirischen Sprache. Zweiter oder deutsch-illirischer Theil. Wien 1854. Geschenk von Dr. M. Haberlandt.
16. Taloj: Volkslieder der Serben. Metrisch übersetzt und historisch eingeleitet. I. u. II. Theil. Leipzig 1853. Geschenk von Dr. M. Haberlandt.
17. Alexander von Padberg: Haussprüche und Inschriften in Deutschland, Oesterreich und in der Schweiz, Paderborn 1895.
18. Museum Franciscum Annales Brunae 1896, Brünn 1897. Geschenk von Dr. M. Haberlandt.
19. Dr. jun. Werner Brandis: Rechtsschutz der Zeitungs- und Büchertitel. Berlin 1898.
20. Ferd. Freih. v. Andrian: Der Höhengcultus asiatischer und europäischer Völker. Wien 1891. Geschenk von Dr. M. Haberlandt.
21. Rudolf Henning: Das deutsche Haus in seiner historischen Entwicklung; mit 64 Holzschnitten. Strassburg 1882. Geschenk von Dr. M. Haberlandt.
22. Carl Gröber: Der Königssohn Marko (Kraljevic Marko) im serbischen Volksgesang. Wien 1883. Geschenk von Dr. M. Haberlandt.
23. G. Sergi: Ursprung und Verbreitung des mittelländischen Stammes. Die Arier in Italien. Autorisirte Uebersetzung von Dr. A. Byhan. Leipzig 1897. Geschenk von Dr. M. Haberlandt.
24. Taschenbuch für Freunde schöner vaterländischer Gegenden: Zweiter Jahrgang, zweites Bändchen: „Malerische Streifzüge durch die interessanten Gegenden um Wien.“ Vom Verfasser der „Streifzüge nach Venedig und Istrien“. Wien 1806. Geschenk von Dr. M. Haberlandt.
25. Hartleben's „Illustrirter Führer“ Nr. 12: Illustrirter Führer durch Dalmatien. Dritte gänzlich umgearbeitete Auflage. 1896.
26. Dr. Holger Pedersen: Zur albanesischen Volkskunde. Kopenhagen 1898.
27. Die Länder Oesterreich-Ungarns in Wort und Bild, herausgegeben von Dr. Friedrich Umlauf, VI. Band „Das Herzogthum Kärnten“, Wien 1881.
28. Franz Franzisci: Culturstudien über Volksleben, Sitten und Bräuche in Kärnten. Wien 1879.
29. August Meitzen: Die Ausbreitung der Deutschen in Deutschland und ihre Besiedelung der Slawengebiete. (Separatabdruck aus den Jahrbüchern für Nationalökonomie und Statistik Bd. 32. Jena 1879.)
30. Dr. Wilhelm Rohmeder: Das deutsche Volksthum und die deutsche Schule in Südtirol. Wien 1898.

Sämmtlichen Spendern wird der verbindlichste Dank des Vereines ausgesprochen.